



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLX. Werner v. d. Sch. verkauft wiederkäuflich anderthalb Scheffel
Pächte aus Lockstedt, am 21. December 1458.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCLVIII. Hinrik v. d. Sch. überläßt dem Caplan zu Apenburg einen halben Wispel Roggenpacht aus Jeben, am 2. März 1458.

Ick Hinrik v. d. Sch. Ern Bernd sohne bekenne — dat ik hern Nicolaus Scherpnick vnsem cappellane hebbe geleth to vnser commenden de wy ome hebben dan In beuelinge to hulpe vnd to troste vnser olderen vnde frunden fselen dar he vor bidden schall de wyle dat he leuet — $\frac{1}{2}$ Wispel rogghen ful Soltwedelsch Mathe Imme haue to Jeben, dona — wahnt etc. (Die Pacht soll abgeliefert werden) entweder tho stapen vppe den parrehof esse to apenborch — — Dufent veerhundert achte vnd vestig am Donredage na sunte swiprechts dag.

Vom Orig. im Schul. Arch. zu Pr. Salzw.

CCLIX. Werner v. d. Sch. der alte, Herrn Berndes Sohn verkauft mit Genehmigung seines Bruders Heinrich und seiner Vettern Werner, Bernd und Hans, Brüder, Herrn Werners Söhnen 1 Wspl. Roggenpacht aus Püggen und 6 Schfl. aus Thüritz für 50 Gulden Rhein. an die Vorseher unserer lieb. Frauen Kirche in Salzw. wiederkäuflich, am Montag nach Johanni Bapt., den 26. Juni 1458.

Orig. im Schul. Arch. zu Salzw.

CCLX. Werner v. d. Sch. verkauft wiederkäuflich anderthalb Scheffel Pächte aus Lockstedt, am 21. December 1458.

Ick Werner v. d. Sch. hern Berndes sone Bekenne — dat ick — mit wiffcap vnd fulbord mynes brodere Hinrikes — hebbe verkofft — dem vorsichtigen — Jacobo Rambowe — vnde den vorstanderen sunte katherinen in der nyenstad Soltwedell — deme rade dar fuluest anderhaluen wispel roggen jarlichen paches in dem dorpe to Lokstede by henninge belegen to behuf des hilghen cruces misse — vor festig — rinsche gulden — Vortmer hebbe ick — my vorbehalten — de vryheit — — de anderthalf wispel — wedder to losen — — Verteynhundert Jar — im achtevndvefftigesten Jare in sunte thome dage des — apostels.

Vom Original im Schul. Arch. zu Salzw.